

DIE GROSSE WÖRTERFABRIK

Von Valeria Docampo und Agnès de Lestrade
Für das Puppentheater bearbeitet von Rinus Silzle



Der Zauber vom „Miteinander-Sprechen“

„Es gibt ein Land, in dem die Menschen fast gar nicht reden. Dies ist das Land der großen Wörterfabrik.“ So beginnt die Geschichte, die uns Marie und ihre Enkelin Fiona erzählen.

Es ist eine Geschichte, die Marie selbst erlebt hat, als sie noch ein Kind war. Eine Geschichte, die im Land der großen Wörterfabrik spielt, in dem man jedes Wort erst kaufen muss, bevor man es aussprechen kann. Viele Menschen können deshalb nur wenig miteinander sprechen. Wer kein Geld hat, durchsucht die Abfalleimer nach weggeworfenen Wörtern oder wartet auf einen Schlussverkauf. Manchmal fliegen ein paar Wörter durch die Luft und die Kinder fangen sie mit Schmetterlingsnetzen.

So geht es zum Beispiel auch Maries Freund Paul. Gerne möchte er Marie sagen, wie lieb er sie hat. Doch weil er sehr arm ist, fehlen ihm dafür die Worte. Ganz anders ist es mit Oskar. Weil sein Vater reich ist, spendiert er großzügig jedes gewünschte Wort und Oskar kann so viel reden, wie er will.

Manchmal aber geht es gar nicht darum, wie viel man redet oder welche Worte man benutzen kann.

Manchmal ist es viel wichtiger, wie man etwas sagt und was man dabei fühlt. So versteht Marie ganz genau, was Paul meint, als er ihr seine drei gefundenen, kostbaren Worte „Kirsche“, „Staub“, „Stuhl“ zuflüstert.





Scharade:

Jetzt werden Wörter „produziert“

Die Spielidee ist ganz einfach:
Alle Mitspielenden schreiben ihre zu erratenden Begriffe auf jeweils einen Zettel. Leichter sind Worte wie „Wasserhahn“, „Stuhl“ oder „Blume“. Schwieriger wird es mit Begriffen für Dinge, die man nicht anfassen kann, wie „Liebe“, „Sonnenschein“ oder „Lied“.

Haben alle ihre Wörter aufgeschrieben, werden die Zettel zusammengefaltet und in einer Dose oder einem Beutel eingesammelt. Dann zieht eine Person einen Zettel und liest ihn für sich. Achtung: Die Anderen dürfen den Begriff auf keinen Fall sehen. Dann muss das Wort pantomimisch, also ohne zu reden, dargestellt werden. Genauso, wie es in der großen Wörterfabrik passiert, in der die Wortzettel produziert werden, die Paul, Marie und Oskar dann essen. **Wer den Begriff zuerst errät, bekommt einen Punkt und ist anschließend an der Reihe, einen Zettel zu ziehen. Sind alle Zettel aufgebraucht, wird gezählt, wer die meisten Worte erraten hat.**

Ihr könnt auch zu Beginn des Spiels eine Kategorie festlegen, aus der eure Wörter stammen müssen. Beliebte sind dafür z.B. „Berufe“, „Buchtitel“ oder „Freizeitaktivitäten“.

Hasenpipi:

Kannst du die Bedeutung hinter dem Wort erraten?

Einem Kind wird ein Wort ins Ohr geflüstert. Dieses muss es nun den anderen erklären, ohne es direkt zu benutzen. Statt des Wortes selbst wird der Platzhalter „Hasenpipi“ verwendet, zum Beispiel: „Nach der Schule freue ich mich immer aufs Hasenpipi“ (Mittagessen).



DIE GROSSE WÖRTERFABRIK

Von Valeria Docampo und Angès de Lestrade
Für das Puppentheater bearbeitet von Rinus Silzle

mit	Svea Schiedung Anastasiia Starodubova
Inszenierung	Friederike Förster
Bühne	Christina Pointner
Puppenbau	Magdalena Roth
Dramaturgie	Julia Schinke
Musik	Svea Schiedung
Video	Friederike Förster, Anastasiia Starodubova
Regieassistentz	Marie-Theres Schmidt

Technischer Direktor Johannes Kessler • Produktions- und Werkstattleiter Felix Eschweiler • Leiter des Bühnenbetriebs Thomas Kurz • Ausstattungsassistentz Christina Pointner • Bühneninspektor Thomas Wagner • Bühnenmeister Torsten Szyszka • Beleuchtungsmeister*in Julia Kaindl, Christofer Zirngibl • Leiter der Requisite Peter Bartosch • Veranstaltungstechnik Jörg Muders, Michael Reif • Leiter der Tontechnik Arne von Schilling • Leiter des Malsaals Bastian Helbach • Leiterin der Kostümabteilung Carolin Quirnbach • Kostümassistentz Claus Doubeck • Gewandmeister Damen Maik Stüven • Gewandmeisterin Herren Anke Bumiller • Chefmaskenbildnerin Manuela Adebahr • Maske Christine Hege • Ankleiderinnen Oxana Blau, Simone Busch

12. Februar 2022, Probebühne 4

Dauer der Aufführung: ca. 1 Stunde

Aufführungsrechte beim Verlag für Kindertheater Weitendorf, Hamburg
Buchausgabe Mixtvision Verlag, München

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar. Bitte stellen Sie Ihr Mobiltelefon vollständig aus.

IMPRESSUM

Theater Koblenz Spielzeit 2021/2022
Intendant Markus Dietze (V.i.S.d.P.) • Redaktion Julia Schinke
Fotos Arek Głębocki (von der Hauptprobe am 07.02.2022) • Grafik Christoph Hahn



